STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 19.05.2020

Drucksache Nr.: **20/0191**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	16.06.2020	öffentlich / Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	24.06.2020	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Änderung der Förderrichtlinien zur Förderung der Jugendarbeit der Stadt Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Fristverlängerung bis zum 30.06.2020 für Anträge zur Förderung der Jugendarbeit in Sankt Augustin für das Jahr 2020 zu.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die zur Vorlage nachgereichte Sonderförderrichtlinie 2020 als Ergänzung zu den bestehenden Förderrichtlinien für Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Sankt Augustin.

Sachverhalt / Begründung:

Zu 1.:

Aufgrund der Einschränkungen für die Jugendarbeit durch die Kontaktsperre-Regelung des Landes Nordrhein-Westfalen, ist die Situation für die verbandliche Jugendarbeit zurzeit sehr ungewiss.

Für die Osterferien 2020 geplante Fahrten, Aktionen und Maßnahmen mussten weitestgehend abgesagt werden.

Planungen für das weitere Jahr 2020 können nur unter Vorbehalt erfolgen. Daher hatte der Vorstand des Stadtjugendrings die Stadtverwaltung gebeten, zu prüfen, ob die Frist für Förderanträge, die laut der Richtlinien am 31. März des Jahres ausläuft, im Jahr 2020 auf den **30. Juni** verlängert werden kann.

Eine solche Verlängerung wird vom Fachdienst Jugendförderung und den anderen für die Förderung der Jugendarbeit zuständigen Organisationseinheiten der Stadt unterstützt. Da es sich jedoch um Richtlinien handelt, die vom Stadtrat verabschiedet worden sind, hat die Stadtverwaltung alleine keine rechtlichen Möglichkeiten, diese Fristverlängerung zu gewäh-

ren. Eine solche Fristverlängerung kann nur der Jugendhilfeausschuss beschließen.

Daher schlägt die Stadtverwaltung vor, der Fristverlängerung für Anträge zur Förderung der Jugendarbeit in Sankt Augustin 2020 zu zustimmen und somit die Jugendverbandsarbeit in ihrer aktiven Arbeit unter den gegebenen Umständen zu unterstützen (dazu Anlage 1).

Zu 2.:

Die weitreichenden Auswirkungen der Corona-Pandemie haben eine direkte Auswirkung auf viele Vereine und Jugendverbände aus Sankt Augustin. Diese stehen aktuell vor schwierigen Entscheidungen, da die Auflagen zur Durchführung von Ferienaktionen mit Kindern und Jugendlichen je nach Reiseziel, Reiseart und Teilnehmerzahl kaum oder nur sehr schwer zu erfüllen ist. Besonders im pädagogischen Betreuungsbereich von Kindern und Jugendlichen zeigen sich erschwerte Umstände, vor allem durch die zwingend einzuhalten Abstandsregelung und weitere Hygienevorschriften.

Ferienprogramme dienen allgemein der Betreuung von Kindern und Jugendlichen und als eine außerschulische Bildung. Vor allem soll bei Ferienprogrammen aber immer auch der Spaß im Vordergrund stehen. Besonders bei den Ferienmaßnahmen im Sommer entwickelt sich der Spaß hauptsächlich durch Bewegungs- und Gruppenspiele, spannende Outdooraktivitäten, gemeinsame Übernachtungssituationen und durch viele weitere Erlebnisse, die man in einer Gruppe und mit seinen Freunden teilt.

Die aktuelle und allen bekannte Coronaschutzverordnung als Grundlage schließt diese herkömmliche Ferienbetreuung aktuell aus.

Viele Verbände haben sich daher bereits entschieden, ihre geplanten Fahrten abzusagen. Dies gilt auch für Bildungsveranstaltungen.

Dadurch fallen bisweilen Stornokosten und Kosten für bereits getätigte Leistungen an. Diese können gerade für ehrenamtlich getragene Vereine schnell existenzgefährdend werden. Diese bedrohliche Belastung für Jugendverbände und für – insbesondere kleine - freie Träger der Jugendhilfe soll durch eine Unterstützungsleistung an dieser Stelle abgefedert werden.

Durch eine Ergänzung der bestehenden Förderrichtlinien sollen Vereine, die für ihre Ferienaktion fristgerecht über den Stadtjugendring einen Zuschuss beantragt und bewilligt bekommen haben, im Bedarfsfall Kosten, die im Zusammenhang mit einer Absage stehen, geltend machen können. Sie können bis maximal zur Höhe des ursprünglich beantragten und bewilligten Zuschusses aus den Fördermitteln übernommen werden.

Das Nähere ist in der Anlage „Sonderförderrichtlinie 2020 zur Förderung der Jugendarbeit“ ausgeführt.

Die Anlage wird als Nachreichung zur Sitzungsvorlage zugesendet.

In Vertretung

Ali Dogan
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf _____ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan _____ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits _____ € veranschlagt; insgesamt sind _____ € bereit zu stellen. Davon entfallen _____ € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.